

<http://www.derwesten.de/staedte/luenen/Reihenhaeuser-machen-den-Auftakt-id2616882.html>**Neubaubereich "Buntspechtweg"**

Reihenhäuser machen den Auftakt

Lünen, 19.02.2010, Wolfram Fischer



Nordlünen. Der lange Winter hat einen früheren Baubeginn verhindert, doch jetzt wurde das erste Fundament für einen Eigenheimneubau im Baugebiet „Buntspechtweg“ an der Cappenberger Straße hergestellt.

Laut Volker Gothe, Verkaufsleiter bei der Firma Beta-Eigenheim, werden zunächst zehn Doppel- bzw. Reiheneigenheime gebaut. Und genau diese Anzahl sei auch bereits verkauft, teilte Gothe auf Anfrage der Redaktion mit. Bis zum Spätsommer sollen die ersten Eigenheime in dem kleinen Baugebiet vis-a-vis der Gaststätte „Haus Otto“ fertiggestellt sein. Gothe informierte, dass der Bürocontainer an der Zufahrt zum Baugebiet bald verschwinden werde. Man wolle ein Musterwohnhaus bauen und dort Interessenten beraten. Insgesamt will die Firma Beta-Eigenheim auf dem Areal 22 Reihen- bzw. Doppelhäuser errichten.

Grundstücke mit rund 500 Quadratmetern

Im hinteren – östlichen – Bereich ist ein anderer Investor aktiv: Die Firma Rudolf Kräling Grundstücksgesellschaft mbH aus Dortmund. Sie bietet größere Grundstücke für insgesamt zehn freistehende Einfamilienhäuser an. Diese Bauherren haben die Möglichkeit, ihren Architekten und ihre Baufirma frei zu wählen. Die Grundstücke werden jeweils rund 500 Quadratmeter groß sein. Angeboten wird unter anderem ein Haustyp mit einer Wohnfläche von 160 bis 170 Quadratmetern Wohnfläche. Der Bebauungsplan Nr. 107 „Buntspechtweg“ wurde im Stadtentwicklungsausschuss am 12. Juni 2007 abgesegnet. Danach wurde zunächst auf der nördlichen Fläche des Gebiets mit der Erschließung begonnen, weil es noch keine Einigung mit Grundstücksbesitzern an der Ludwigstraße gab. Mittlerweile existiert auch eine Stichstraße, die nach Süden – Richtung Ludwigstraße – führt.

Auch Einfamilienhäuser sind geplant

Zunächst war geplant, auch auf dem östlichen Teil des Baugebiets mehrgeschossige Wohnhäuser zu errichten. Der Plan wurde jedoch geändert, so dass jetzt auch freistehende Einfamilienhäuser entstehen können. Vorteile sah die Verwaltung auch in städtebaulicher Hinsicht bei dieser Variante.